

AZ-Serie Demografie | Göggingen



Heizungsbauer Andreas Hörmann und Josef Teufelhart (von links), Leiter der Betriebstechnik im Kurhaus, bei der Inbetriebnahme der neuen Heizungsanlage für das Kurhaus.

Foto: Peter Fastl

Kurhaus wird winterfest gemacht

Parktheater Das Haus am Klausenberg bekommt eine neue Heizung

Göggingen Weder die Künstler noch die Besucher merken etwas davon, dass im Kurhaus seit Anfang dieser Woche eine neue, besonders energiesparende Heizungs- und Warmwasseranlage läuft. Und dabei gibt es eine Besonderheit. Die Anlage wird im Rahmen eines „Wärme-Contracting“ finanziert, gewartet und mit Gas versorgt.

Für den Geschäftsführer des Zweckverbands Kurhaus, Wolfgang Siebenhütter, ist genau dieses Angebot der große Vorteil: „Wir kaufen die Wärme. Alles andere ist Sache unserer Partner, also der Einbau der Kessel, die Wartung und Instandhaltung sowie der günstige Einkauf von Erdgas. Siebenhütter hat für das Bezirkskrankenhaus Kaufbeuren bereits ein Wärme-Contracting abgeschlossen und ist sicher, dass dieser Weg „in jedem Fall wirtschaft-

lich ist und wir dabei Geld sparen.“ Neu installiert wurden zwei große Gas-Brennwertkessel mit einer Leistung von 400 Kilowatt – für ein Einfamilienhaus reichen 15 kW – sowie 35 moderne Pumpen. Erneuert wurde auch die Regelanlage. Im Vergleich zu den bisherigen Niederdruckkesseln rechnet Dipl. Ing. Andreas Hörmann, Chef der ausführenden Heizungsbaufirma Rexroth, mit einer Einsparung von etwa 20 Prozent Erdgas.

Mit einem Wirkungsgrad von bis zu 99 Prozent nutzen sie die Wärme so effizient, dass die Abluft mit etwa 40 Grad in die ebenfalls neuen Edelstahlkamine geblasen wird. Noch mehr Energie sparen die neuen Pumpen, die im Vergleich zu ihren Vorgängern nur etwa die Hälfte an Strom brauchen.

Für eine weitere deutliche Er-

sparnis sorgt der dritte Partner im Bunde, die Südwärme AG, die das Wärme-Contracting anbietet. Sie finanziert die neue Anlage, was dem Zweckverband Kurhaus hohe Investitionskosten erspart. Darüber hinaus kauft sie für alle ihre Contractingpartner Gas auf dem Markt in entsprechend großen Mengen und damit zu günstigen Preisen ein. Dadurch sinken die Verbrauchspreise spürbar, so Hörmann.

Seine Firma baut und wartet bereits 25 größere Heizungsanlagen im Rahmen des Wärme-Contracting. Einige werden mit regenerativer Energie betrieben, vor allem Holz. „Wir hätten im Kurhaus gern eine noch umweltfreundlichere Anlage mit Pellets eingebaut, doch das lassen die beengten Verhältnisse in dem denkmalgeschützten historischen Gebäude nicht zu.“